

Zunächst begrüßte der Ausschussvorsitzende Herrn Oberforstrat Kreienmeier sowie Herrn Pohl von der Forstbetriebsgemeinschaft Rhein-Sieg.

Herr Gless wies daraufhin, dass durch Umstrukturierung der Forstbetriebsgemeinschaft Rhein-Sieg 3 Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung Sankt Augustin dieser angehörten. So hoch sei der personelle Beitrag seitens der Stadt bislang noch nie gewesen. Weiterhin informierte er darüber, dass der Sitz der Forstbetriebsgemeinschaft zwischenzeitlich nach Sankt Augustin gewechselt sei. Dies sehe er als großen Zugewinn für die zweitgrößte Stadt des Rhein-Sieg-Kreises.

Im Folgenden stellte Herr Kreienmeier das Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erfurt mittels eines Powerpoint-Vortrages vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Darin erläuterte er die aufgrund des Landesforstgesetzes notwendig gewordene Umstrukturierung der Forsteinrichtung. Er gab einen vergleichenden Überblick über das in dessen Zuständigkeit liegenden Waldgebiet, wobei der in Sankt Augustin liegende Anteil als urban bezeichnet werden könne, fast ausschließlich der Erholung diene und somit der Bevölkerung unmittelbar zur Verfügung gestellt werde. Ferner berichtete er über den derzeit vorhandenen Baumbestand. Generell schlug er vor, den Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss mittels einer Waldbegehung über den Wirtschaftsplan und weitere Maßnahmen vor Ort zu unterrichten.

Anschließend stellte sich Herr Pohl als der jetzige forstwirtschaftliche Dienstleister für die Stadt Sankt Augustin vor. Er erläuterte kurz den in der Sitzungsvorlage abgedruckten Forstwirtschaftsplan und informierte über einige anstehende Einzelmaßnahmen im Stadtgebiet. Er erneuerte das Angebot von Herrn Kreienmeier nach einem gemeinsamen Waldspaziergang im Zeitraum April/Mai dieses Jahres.

Herr Kasper bedankte sich bei Herrn Kreienmeier und Herrn Pohl für die Ausführungen. Er sei froh, dass nun das Forsteinrichtungsergebnis vorliege. Er wies ergänzend darauf hin, dass mit der Waldzustandserfassung nunmehr der Erfolg der Arbeit der Stadt Sankt Augustin in diesem Bereich aufgezeigt wurde. Insbesondere gebe es nun einen Beleg für die Waldmehrung der letzten 20 Jahre von 60 Hektar auf heute über 80 Hektar. Auch wurde das Baumartenverhältnis optimiert. Die Forcierung des Naturschutzes im Wald komme dem Ökokonto der Stadt zu Gute.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bedankte sich zunächst bei Herrn Kreienmeier, Herrn Pohl und Herrn Kasper für die Erläuterungen. Er betonte die Wichtigkeit der Umforstung von Nadelwald auf Laubwald. Er bat allerdings bei solchen Maßnahmen auch die Bürgerinformation zu bedenken. Es wäre wünschenswert, wenn z.B. über Maßnahmen der Verkehrssicherung, bei denen Bäume entfernt würden, die Bürger vorab mittels Flugblättern informiert würden. So ließen sich Rückfragen aus der Bürgerschaft bereits im Vorfeld vermeiden.

Herr Züll von der FDP-Fraktion bedankte sich für die 3 Vorträge. Er bat um kurze Information zur Waldschadenssituation.

Frau Feld-Wielpütz bedankte sich im Namen der CDU-Fraktion für die Erläuterungen. Auch sie interessiere ergänzend der Sachstand zur Waldschadenssituation. Sie sehe die Pflege der Wälder im Stadtgebiet in besten Händen. An den Ausschussvorsitzenden richtet sie die Frage, wann angesichts des Sitzungskalenders in diesem Jahr die angebotene Waldbegehung zu terminieren sei.

Herr Kreienmeier schlug für eine Waldbegehung einen Samstagmorgen oder Sonntagmorgen vor, um so auch der Bürgerschaft ausreichend Gelegenheit zu geben, einen solchen Termin wahrzunehmen. Bezüglich der Bürgerinformation wies er auf die Vorgehensweise im Siebengebirge und im Kottenforst hin, wo die Bürgerschaft mittels Schilder über Pflegemaßnahmen und deren Gründe informiert werde. Dies sei auch für den Privat- und Kommunalwald angedacht. Die Waldschadenssituation habe sich aufgrund der Trockenheit im letzten Jahr allgemein verschlechtert. Man wolle diesem Umstand begegnen, indem man Baumarten anpflanze, welche den Klimaveränderungen eher standhielten.

Dann ließ der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.